
Subject: Auf Fin-Nebenwirkungen testen lassen?
Posted by [JimmyT](#) on Sat, 08 Nov 2014 13:36:07 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Kann man sich auf Nebenwirkungen, die durch Finasterid verursacht werden testen lassen?

Die Sache ist nämlich die: ich habe vor ca 2.5 Jahren für ca 1 Jahr Finasterid (1.25mg/d) genommen, super Ergebnisse erzielt und schließlich Libido/Erektionsprobleme bemerkt (wohlgemerkt: nicht unbedingt erst dann bekommen!).
Standpunkt heute: 1.5 Jahre kein Fin und immer noch Probleme in der Hinsicht. Wie sich rausstellte sind meine Probleme überwiegend psychisch und sogar ziemlich einfach zu behandeln. Kurz gefasst: zu viel Masturbieren und zu viel Pornos tun der Wurst nicht gut.
Stichwort Nofap.

Mit dieser Erkenntnis würde ich es gerne nochmal mit Finasterid probieren, allerdings will ich diesmal ausschließen, dass möglicherweise auftretende sexuelle Nebenwirkungen von Fin kommen. Gibt es Werte, die man testen lassen kann, um da sicherzugehen? Ich weiß, dass Ärzte gerne mal wichtige Werte auslassen, deswegen frage ich lieber hier nochmal nach.

Subject: Aw: Auf Fin-Nebenwirkungen testen lassen?
Posted by [PeterNorth](#) on Sat, 08 Nov 2014 13:44:31 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ich hab heute meine komplette porno sammlung gelöscht. waren ca 9 tb . mir ist zudem aufgefallen , dass sich die handlung in all diesen filmen immer wiederholt, also quasi als ob ich den film schon kannte.. vor allem das Ende..

Subject: Aw: Auf Fin-Nebenwirkungen testen lassen?
Posted by [JimmyT](#) on Sat, 08 Nov 2014 14:04:35 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

PeterNorth schrieb am Sat, 08 November 2014 14:44ich hab heute meine komplette porno sammlung gelöscht. waren ca 9 tb . mir ist zudem aufgefallen , dass sich die handlung in all diesen filmen immer wiederholt, also quasi als ob ich den film schon kannte.. vor allem das Ende..

Dir ist nach 9TB pornos aufgefallen, dass deren Handlung eintönig ist? Normalerweise spult man doch über diese "Handlung" sowieso hinweg.

Zu dem Thema kann ich einiges erzählen. Einige, die meinen sie würden von Fin/Dut/RU/Leitungswasser Erektionsstörungen bekommen sollten sich erstmal mit ihrem Masturbationsverhalten auseinandersetzen.

Es gibt dazu leider noch keine Studien, aber es scheint wohl wirklich so, dass Erektionsstörungen in der Generation, die mit Internet-Pornos aufgewachsen ist, viel prävalenter sind. Quellen dazu gibt es leider keine zuverlässigen außer anekdotenbasierte

Online-Communities (die nach 2 Wochen ohne Masturbieren immer gleich Superkräfte entwickeln) und die Aussagen einiger Psychologen. Letztendlich kann es ja auch jeder gefahrlos für sich selber ausprobieren: 3 Monate Finger weg von Penis und Pornos und man wird merken, ob man das erstmal dauerhaft sein lassen sollte oder es vielleicht doch an was anderem liegt.

Subject: Aw: Auf Fin-Nebenwirkungen testen lassen?
Posted by [Nemesis](#) on Sat, 08 Nov 2014 14:08:08 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Finasterid hat schon bei vielen Menschen für dauerhafte Potenzstörungen und Libidoprobleme gesorgt, soll heißen, in einigen Fällen bleiben die Nebenwirkungen auch nach dem Absetzen und gehen nicht mehr weg. An deiner Stelle würde ich die Finger von Fin lassen. BTW, ich schaue auch sehr viele Pornos usw., meiner Potenz hat das nie geschadet. Ich tippe bei dir auf Fin!

(Als kleiner Hinweis: <http://www.propeciahelp.com/forum/>)

Subject: Aw: Auf Fin-Nebenwirkungen testen lassen?
Posted by [pilos](#) on Sat, 08 Nov 2014 14:11:30 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

JimmyT schrieb am Sat, 08 November 2014 15:36Kann man sich auf Nebenwirkungen, die durch Finasterid verursacht werden testen lassen?

noch nicht

Subject: Aw: Auf Fin-Nebenwirkungen testen lassen?
Posted by [JimmyT](#) on Sat, 08 Nov 2014 14:23:32 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Nemesis schrieb am Sat, 08 November 2014 15:08Finasterid hat schon bei vielen Menschen für dauerhafte Potenzstörungen und Libidoprobleme gesorgt, soll heißen, in einigen Fällen bleiben die Nebenwirkungen auch nach dem Absetzen und gehen nicht mehr weg. An deiner Stelle würde ich die Finger von Fin lassen. BTW, ich schaue auch sehr viele Pornos usw., meiner Potenz hat das nie geschadet. Ich tippe bei dir auf Fin!

(Als kleiner Hinweis: <http://www.propeciahelp.com/forum/>)

Es ist bei mir ziemlich sicher keine Langzeitnebenwirkung von Fin, da es sich bei mir nun mal sehr schnell gebessert hat durch die oben angesprochene Abstinenz. Vor noch 2 Monaten war es mir zum Beispiel unmöglich allein durch Gedanken/Tagträumen ohne manuelle Stimulation eine Erektion zu bekommen. Das funktioniert mittlerweile ziemlich gut und mein Rattigkeitslevel ist höher als sogar vor Fin.

Ich behaupte ja auch nicht, dass jeder der viel masturbiert und Pornos guckt Potenzstörungen bekommen muss. Jede Psyche ist anders. Es ist meiner Meinung nach nur eine häufige Ursache.

pilos schrieb am Sat, 08 November 2014 15:11 JimmyT schrieb am Sat, 08 November 2014 15:36 Kann man sich auf Nebenwirkungen, die durch Finasterid verursacht werden testen lassen?

noch nicht

Auch nicht im Vergleich zu Werten vor der Behandlung? Ok, schade. Ich denke ich werde es einfach nochmal vorsichtig mit einer niedrigeren Dosis angehen.

Subject: Aw: Auf Fin-Nebenwirkungen testen lassen?
Posted by [Nemesis](#) on Sat, 08 Nov 2014 14:32:47 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Wie gesagt, Fin kann einigen Schaden anrichten, vor allem an den Rezeptoren. Dein Hormonhaushalt sieht dann auf dem Papier normal aus, aber es stimmt vorne und hinten nichts.

Wenn du Fin genommen hast und NW's bekommen hast und es absetzt und nun immernoch NW's in abgeschwächter Form hast, dann wäre das letzte, was ich tun würde, Fin erneut zu nehmen.

Subject: Aw: Auf Fin-Nebenwirkungen testen lassen?
Posted by [JimmyT](#) on Sat, 08 Nov 2014 16:04:34 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Nemesis schrieb am Sat, 08 November 2014 15:32 Wie gesagt, Fin kann einigen Schaden anrichten, vor allem an den Rezeptoren. Dein Hormonhaushalt sieht dann auf dem Papier normal aus, aber es stimmt vorne und hinten nichts.

Wenn du Fin genommen hast und NW's bekommen hast und es absetzt und nun immernoch NW's in abgeschwächter Form hast, dann wäre das letzte, was ich tun würde, Fin erneut zu nehmen.

Die Frage ist bei mir eben, ob ich jemals Nebenwirkungen bekommen habe. Das kann mir hier natürlich niemand beantworten. Ich persönlich glaube aber, dass es auch damals schon psychisch war, vor allem da ich sonst keine Nebenwirkungen gespürt habe (Anschwellen der Brust, Brain Fog, Depression).

Momentan ist meine Potenz und Libido in Ordnung und scheint sich von Woche zu Woche zu verbessern. Erektionen sind stärker und häufiger denn je. Das führe ich eben auf psychische Veränderungen durch den Masturbationsverzicht seit einem Monat zurück und nicht auf das Absetzen von Fin vor über 20 Monaten. Das wäre schon ein seltsamer Zufall. Ich tendiere deshalb dazu wieder mit 1.25mg/2d anzufangen, also 0.625/d. Sobald ich merke, dass es sich verschlechtert werde ich aufhören. Mittlerweile habe ich auch ein wesentlich aktiveres Sexualleben als damals, womit sich Veränderungen schnell bemerkbar machen sollten.

Subject: Aw: Auf Fin-Nebenwirkungen testen lassen?
Posted by [PeterNorth](#) on Sat, 08 Nov 2014 16:56:09 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

aber eines weiss ich gewiss: in meinem nächsten leben will ich action star in einem pornofilm werden

Subject: Aw: Auf Fin-Nebenwirkungen testen lassen?
Posted by [Haar-in-der-Suppe](#) on Sat, 08 Nov 2014 18:42:20 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

mein testo war vor fin auch etwas höher

Subject: Aw: Auf Fin-Nebenwirkungen testen lassen?
Posted by [Pandemonium](#) on Sat, 08 Nov 2014 21:50:04 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

JimmyT schrieb am Sat, 08 November 2014 17:04Nemesis schrieb am Sat, 08 November 2014 15:32Wie gesagt, Fin kann einigen Schaden anrichten, vor allem an den Rezeptoren. Dein Hormonhaushalt sieht dann auf dem Papier normal aus, aber es stimmt vorne und hinten nichts.

Wenn du Fin genommen hast und NW's bekommen hast und es absetzt und nun immernoch NW's in abgeschwächter Form hast, dann wäre das letzte, was ich tun würde, Fin erneut zu nehmen.

Die Frage ist bei mir eben, ob ich jemals Nebenwirkungen bekommen habe. Das kann mir hier natürlich niemand beantworten. Ich persönlich glaube aber, dass es auch damals schon psychisch war, vor allem da ich sonst keine Nebenwirkungen gespürt habe (Anschwellen der Brust, Brain Fog, Depression).

Momentan ist meine Potenz und Libido in Ordnung und scheint sich von Woche zu Woche zu verbessern. Erektionen sind stärker und häufiger denn je. Das führe ich eben auf psychische Veränderungen durch den Masturbationsverzicht seit einem Monat zurück und nicht auf das Absetzen von Fin vor über 20 Monaten. Das wäre schon ein seltsamer Zufall. Ich tendiere deshalb dazu wieder mit 1.25mg/2d anzufangen, also 0.625/d. Sobald ich merke, dass es sich verschlechtert werde ich aufhören. Mittlerweile habe ich auch ein wesentlich aktiveres Sexualleben als damals, womit sich Veränderungen schnell bemerkbar machen sollten.

Übermäßiger Pornokonsum wird sicherlich einen großen Teil dazu beitragen. Aber bei den Ausmaßen des heutigen Pornokonsums müsste ja dann jeder 2. Mann Probleme mit Potenz und Libido haben?!

Subject: Aw: Auf Fin-Nebenwirkungen testen lassen?
Posted by [JimmyT](#) on Sun, 09 Nov 2014 16:21:40 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Pandemonium schrieb am Sat, 08 November 2014 22:50Übermäßiger Pornokonsum wird sicherlich einen großen Teil dazu beitragen. Aber bei den Ausmaßen des heutigen Pornokonsums müsste ja dann jeder 2. Mann Probleme mit Potenz und Libido haben?!

Einige werden sogar behaupten, dass das stimmt. Zum Einen werden damit nicht viele an die Öffentlichkeit gehen, höchstens vielleicht schnell zum Hausarzt und sich Sildenafil abholen (was hier übrigens normalerweise nichts hilft). Mal abgesehen davon, dass Leute die extrem viel masturbieren ansonsten wohl sexuell auch nicht allzu aktiv sind und es somit auch gar nicht bemerken (wohlgemerkt: beim Masturbieren hatte ich nie Probleme). Aber wie gesagt, alles nur anekdotenhaft und hochgradig spekulativ.

Alles was ich sagen kann ist, dass es mir auf jeden Fall hilft. Ich bin mir sicher, dass bei mir physiologisch alles in Ordnung ist.

Das hier sollte aber auch eigentlich keine Werbung für Enthaltbarkeit werden . Nur falls sich jemand deswegen Sorgen macht (gerade nach Absetzen von Fin o.ä.), wäre eine 3-Monatige Enthaltamskur wohl mal das einfachste, um die Ursasche festzumachen.

Subject: Aw: Auf Fin-Nebenwirkungen testen lassen?
Posted by [Pandemonium](#) on Sun, 09 Nov 2014 22:03:29 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Meinst du, so Sachen Strip-Videos oder Pornobilder wären unproblematisch?

Subject: Aw: Auf Fin-Nebenwirkungen testen lassen?
Posted by [Nemesis](#) on Sun, 09 Nov 2014 22:41:40 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Pandemonium schrieb am Sun, 09 November 2014 23:03 Meinst du, so Sachen Strip-Videos oder Pornobilder wären unproblematisch?

Wie im Irrenhaus hier.

Subject: Aw: Auf Fin-Nebenwirkungen testen lassen?
Posted by [JimmyT](#) on Sun, 09 Nov 2014 23:05:13 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Pandemonium schrieb am Sun, 09 November 2014 23:03 Meinst du, so Sachen Strip-Videos oder Pornobilder wären unproblematisch?

Das einzige was meiner Meinung nach was bringt is völliger Verzicht auf "externe Stimuli" abgesehen von echtem Sex. Das soll ja immerhin das Ziel sein.

Manche erlauben nicht mal Sex in der Zeit. Das schießt für mich allerdings am Ziel vorbei. Man soll ja nur dem Kopf diesen Kontext vom Masturbieren abgewöhnen, d.h. immer exakt das zu bekommen, was man will, vorspulen wohin man will, den Penis bearbeiten wie man will (z.b. auch viel zu fester Griff), nach immer extremerem Zeug zu greifen, damit er hart bleibt. Dieser "Reset" soll in ca 90 Tagen völliger Abstinenz passieren. Eigentlich sollte man auch danach dem Ganzen fernbleiben. Ein einziger Patzer kann den ganzen Reset-Prozess meiner Erfahrung nach nämlich schon wieder zunichte machen .

Vergleichbar ist dieser Effekt mit Kindern und PC-Spielen, TV, usw. Die kleinen Biester kriegen ständig eine extreme Sinnesüberreizung, so dass sie irgendwann Probleme entwickeln, sich in ruhigen Momenten zu konzentrieren, ohne dass nebenbei TV läuft oder man ständig auf's Handy guckt. Man gewöhnt sich einfach an ein gewisses Reizlevel, das zu hoch ist für das normale Leben.

Das heißt übrigens nichts, dass das normale Leben langweiliger ist als die Reizüberflutung im Internet. Wenn man erstmal nach 30 Tagen Abstinenz Sex genießen kann weiß man, dass es sich gelohnt hat .

Mir ist übrigens bewusst, dass ich hier wahrscheinlich überkomme wie der herbste Ökofritze. Fehlt nur noch, dass ich von glutenfreier Nahrung predige. Ich kann halt nur bestätigen, dass Enthaltbarkeit für mich funktioniert. Wenn das hier jemand liest und damit auch seine Libido/Erektionen wieder in den Griff (heh) kriegt hat sich's ja schonmal gelohnt. Kostet außerdem nichts außer Willenskraft .

Als einzige Quelle kann ich eigentlich den Film "Your Brain on Porn" angeben. Ich hab den nie gesehen, aber das ist wohl das wissenschaftlichste, was es zu dem Thema gibt.

Edit: Ok, ich hab's mir doch mal angeschaut. Nicht wirklich was neues, aber fasst alles gut zusammen. Was mich besonders überrascht hat war dieses Video:
<http://www.youtube.com/watch?v=z4yx4ouxGbQ>

Die Symptome die er anfangs aufzählt sind fast 1:1 die selben wie die Nebenwirkungen, die auf Finasterid oder auch nachher mit PFS berichtet werden (schwache Libido, Brain Fog, Erektionsstörungen, Angstgefühle). So ganz weit hergeholt ist meine Theorie hier also nicht.
